

Eva Schönherr ist seit 1984 Schauspielerin, Filmemacherin, Regisseurin sowie Autorin. In den vergangenen 11 Jahren gibt Eva Schönherr Schauspielunterricht an verschiedenen Kinder- und Jugendlichen-Schauspielschulen sowie in AGs der Kronachschule in Lichterfelde.

V I T A

Eva Schönherr

Ausbildung:

Schauspielstudio Simone Emmerich, München

Schauspiel-Lehrwerkstatt, Köln (ehemals Schule des Theaters Der Keller, Köln)

Theater (Auswahl)

Sommernachtstraum – Golem-Theater München

1984 Spectacle Cressida von Stefan Schütz

Nichts mehr nach Calingasta – Marie Reiners – Theater Heute/Köln

Marquis de Sade – Wolfgang Trautwein – Theater Der Keller

Herbst – Stefan Weida – Euro Theater Central Bonn

Der Diener zweier Herren – Junges Theater Bonn

Antigone – Ingund Mewes – Piccolo-Theater/Köln

Liebesbriefe an Adolf Hitler, Briefe in den Tod – Theater Überall, Düsseldorf

1988-1990 Der zerbrochene Krug – Westdeutsches Tourneetheater

1997 Frauen um Heinrich Heine – Theater Überall/Düsseldorf

Lesung/Videokunst

Liebesbriefe an Adolf Hitler, Briefe in den Tod – Kino Babylon/Berlin

Filmografie (Auswahl)

Fernsehen

1988 Hilferufe

1991 Lindenstraße

1994 Scheidungsgericht

1995 Verbotene Liebe

1996 Lindenstraße

2005 Za! Sakaigyoten news

Kino

1988 Schön war die Zeit

2007 Ladenhüter

2012 Puppe, Icke und der Dicke

Videokunst

2007 between two deaths ZKM Cloe Piene Zentrum für Kunst und Medientechnologie

Hochschulfilme

1994 In Sarg und Asche

Musikvideo

2004 Kopf hoch – Azad

Regie

1997 Tranquilla Trampeltreu Kulturzentrum Villa Sachsen/Bingen am Rhein

2000 Liebesbriefe an Adolf Hitler, Briefe in den Tod – Karl Marx Allee/Berlin

2004 Die Geborgten Kleider meiner Freundinnen Monsun Theater Hamburg

2005 Tranquilla Trampeltreu Weiße Rose/Berlin

Website

www.evaschoenherr.com